

Montag, 3. August 2009
(Sächsische Zeitung)

Mit Campingstühlen zur Mühle

Von Rainer Könen

Bei der ersten Open-Air- Filmaufführung des „Krabat“ in Schwarzkollm reichten am Sonnabend die Plätze bei weitem nicht aus.



Der „Schwarze Müller“ Dieter Klimek führte die Zuschauer ins Geschehen auf der Leinwand ein. Foto: Rainer Könen

Schon eine Stunde vor Beginn der Open-Air-Aufführung des „Krabat“-Films in der Schwarzkollmer Krabatmühle befand sich der Hoyerswerdaer Ortsteil in einer Art Ausnahmezustand: Die zur Mühle führende Straße war bis weit in den Ort hinein von parkenden Autos gesäumt. Vor der Krabatmühle bildeten sich lange Schlangen. Und Tobias Zschieschick vom Verein „Krabatmühle-Schwarzkollm“ war ob dieses enormen Andrangs fast sprachlos – wie auch die übrigen Mitglieder, die bei der Organisation dieses Filmabends halfen.

Gemeinsam mit der Hoyerswerdaer Cinemotion hatte der Verein zum ersten Mal eine solche Open-Air-Filmaufführung auf die Beine gestellt. Doch das Interesse hatte die Erwartungen bei den Veranstaltern mehr als nur übertroffen.

„Wollen die etwa alle ins Kino?“, staunte eine 45-jährige Görlitzerin, die den Film noch nicht gesehen hatte. Vor Beginn des Films unterhielt der „Schwarze Müller“ alias Dieter Klimek die Zuschauer mit Geschichten und Hintergrundinformationen zur Premiere im vergangenen Jahr. Derweil rieten die Mitglieder des Krabatmühlenvereines den an der Kasse wartenden Schwarzkollmern, doch noch einmal nach Hause zu gehen, um sich dort mit Stühlen und anderen Sitzgelegenheiten einzudecken. Denn die rund 300 Sitzplätze reichten an diesem Abend bei weitem nicht aus. Das wird der Veranstalter sicher bei der zweiten Open-Air-Filmaufführung, die am Sonnabend, 22. August, ab 21 Uhr, stattfinden wird, berücksichtigen.